



Das AWO Themenjahr

Kampagnenbrief

Nr. 5

Auswertung der Kampagne:
#awogegenrassismus 2016

Liebe Freundinnen und Freunde,

die AWO hat alle ermuntert, dieses Jahr im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 10. – 23. März 2016** Selfies (Bilder oder Videoclips) unter dem Motto „Ich bin gegen Rassismus“ in den Sozialen Netzwerken zu posten, auf denen sich Menschen der AWO mit einem Plakat der „Aktion gegen Rassismus“ bekennen.

Hintergrund für diese Aktion ist die im Netz und insbesondere in den Sozialen Netzwerken seit dem letzten Jahr gegenüber geflüchteten Menschen und deren Unterstützer/innen stattfindende grauenhafte Hetze. Die Palette reicht dabei von Verleumdungen und Beleidigungen bis hin zu Aufrufen zu schweren Straftaten wie Brandstiftung oder gar Mord. Das Thema scheint die ganze Republik in einem bisher unbekanntem Ausmaß zu polarisieren.

Unser Verband wollte 2016 mit dieser Aktion ein Zeichen setzen, dass die AWO sich auch hier gegen Rassismus stellt und für eine vielfältige Gesellschaft wirbt.

Diese Kampagne hatte einen unglaublich großen Zulauf. In allen Sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter, Instagram, Flickr und YouTube wurde eine fast unüberschaubare Anzahl von Beiträgen, Bildern und Videos gepostet. Sehr viele Einträge waren das klassische Selfie. Viele AWO Verbände haben ihre Mitarbeiter/innen ermuntert, Fotos von sich zu machen oder machen zu lassen. Einige Verbände haben täglich Bilder eingestellt.

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Sie haben dazu beigetragen, dass diese Kampagne so überaus erfolgreich war.

Mit diesem Kampagnenbrief liegt nun eine Auswertung der Aktion „AWO gegen Rassismus – AWO für Vielfalt“ 2016 vor. Sie enthält weniger statistische Angaben, wie etwa über Gesamtreichweiten im Netz, sondern mehr ausgewählte Highlights der Aktion und Zahlen aus den Social-Media-Accounts des Bundesverbandes.



In dieser Woche erscheint die Broschüre „AWO gegen Rassismus – Positionen und Projekte“. Darin werden die Aktionen „AWO gegen Rassismus – AWO für Vielfalt“ 2015 dokumentiert. Diese Publikation kann per Mail an werbung@awo.org für 2,90 € (Versandkosten) bestellt werden. Wir wünschen allen eine ertragreiche Lektüre.

Für Rückfragen und Anregungen zur Auswertung steht Euch Stefan Hoffmann im AWO Bundesverband (kommunikation@awo.org) sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Stadler
Vorstandsvorsitzender

A. Social-Media-Auswertung

1. Google Suche:

2016 (bis 20. April 2016):

- awogegenrassismus: 496 Treffer
- #awogegenrassismus: 130 Treffer

Anm.: Die Zahlen sind nicht aussagekräftig, da Google nur unter bestimmten Bedingungen auf Soziale Netzwerke, wie Facebook und Twitter zugreifen kann.

2. Flickr

Das Flickr-Album „AWO gegen Rassismus 2016“ im Account des AWO Bundesverbandes enthält 196 Bilder

(https://www.flickr.com/photos/awo_bundesverband/albums/72157663104617533).

Das komplette Album wurde 81 Mal aufgerufen. Die einzelnen Bilder wurden zwischen 40 und 101 Mal aufgerufen.

- a. Das Bild mit den meisten Zugriffen war das Selfie von Präsidiumsmitglied Horst Moser (101 Zugriffe).



- b. Besonders kreative Bilder kamen bspw. von:
der AWO Altenpflegeschule in Sindelfingen,



der Schulsozialarbeit AWO-Integrations gGmbH,



und vom Kiezcafé der AWO Spree-Wuhle e.V.



3. Instagram

Bei Instagram wurden 73 Bilder mit dem Hashtag #awogegenrassismus platziert.

(<https://www.instagram.com/explore/tags/awogegenrassismus/>)

Allein ab dem 21. März 2016 wurden auf Instagram über 4.500 Profile erreicht und über 7.100 Ansichten.

Das Bild der Userin „aaandrea_hey“ war mit 153 „Gefällt-mir“-Klicks das mit Abstand erfolgreichste Bild auf Instagram.



4. Twitter

Bei Twitter gibt es über 60 Einträge mit dem Hashtag #awogegenrassismus. Nach dem 21. März konnten ca. 4.000 – 5.000 Profile erreicht werden. Es wurden mehr als 7.000 Ansichten gezählt.

Ein interessanter Tweet und ein anschließendes Gespräch über Twitter mit der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der FDP, Frau Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann zeigen, dass die Aktion auch außerhalb der AWO wertgeschätzt wurde.



Über den Account des Bundesverbandes (<https://twitter.com/AWOBund>) wurden 13 Tweets eingestellt. Er hatte mit etwas mehr als 1.300 Profilbesucher/innen zwei- bis dreimal so viele Besucher wie in anderen Monaten.

Der erfolgreichste Tweet des Bundesverbandes war der Tweet des Präsidiumsmitgliedes Rudi Frick.



5. Facebook

Der Hashtag #awogegenrassismus wurde bei Facebook ausgiebig genutzt. Da über Facebook keine valide Auszählung zur Nutzung des Hashtags möglich ist, liegen keine genauen Zahlen vor. Facebook selbst war das am meisten genutzte Social-Media-Tool während der Kampagne. Da die meisten Gliederungen eigene Accounts pflegen, können an dieser Stelle nur die Daten des Facebook-Accounts des AWO Bundesverbandes analysiert werden (<https://www.facebook.com/awo.bundesverband.3/>).

Es wurden 17 Beiträge gepostet. Die Reichweite der gesamten Beiträge lag insgesamt deutlich höher als bei anderen Beiträgen des AWO Bundesverbandes. 2015 lag der Mittelwert aller Postings des Jahres bei 2.110 Beitragsansichten. Der Mittelwert für die Kampagne verdoppelte sich 2016 auf 4.677 Beitragsansichten.

Herausragend ist das Kampagnenvideo aus dem AWO Bezirksverband Westliches Westfalen. (<https://www.facebook.com/awo.bundesverband.3/videos/1245192608844069/>) Mit über 27.000 Ansichten liefert das Video mit Abstand einen Spitzenwert für den Account des Bundesverbandes. Insgesamt erzielte das Video auf Facebook eine Gesamtreichweite von fast 46.000 Ansichten.

Der Erfolg hat sicher verschiedene Ursachen. Während der Bundesverband üblicherweise YouTube-Videos verlinkt, wurde das Video in diesem Fall direkt bei Facebook hochgeladen. So wird jedes Sichten des Beitrages unmittelbar als Videosichtung gezählt, da das Video ohne Zwischenschritt startet.

FÜR MENSCHEN NACH DER FLUCHT. *Miteinander in Würde leben.*
„AWO gegen Rassismus – AWO für Vielfalt!“



Auch die „AWOnauten“ des AWO Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. haben eindrucksvolle Videos zum Thema „Rassismus“ erstellt. Hier erklären Jugendliche, warum sie gegen Rassismus sind (<https://www.facebook.com/awo.nauten?fref=ts>).



Besondere Beachtung fand der Gruß, der uns aus Australien erreichte. Oskar Kraher, Vorsitzender des Präsidiums des AWO Kreisverbandes Dachau e.V. verweilte in der Zeit dort und hat ein eindrucksvolles Panorama für seine Fotos zur Aktion gewählt.



Nachfolgend stellt eine Auflistung die Reichweite und Ansichten der Facebook-Einträge des Bundesverbandes dar.

- Die gelb-hinterlegten Einträge hatten eine besonders hohe Anzahl von Ansichten (> 4.000 Ansichten).
- Die Ansichten beziehen, sich darauf, wie viele Nutzer/innen den Beitrag direkt über den Facebook-Account des Bundesverbandes gesehen haben.
- Die Gesamtreichweite gibt an, wie viele Nutzer/innen den Beitrag insgesamt gesehen haben.
- Eingebundene Nutzer/innen sind alle Nutzer/innen, die einen Beitrag kommentiert, geteilt oder/auch ge“like“t haben.

FÜR MENSCHEN NACH DER FLUCHT. *Miteinander in Würde leben.*
„AWO gegen Rassismus – AWO für Vielfalt!“

Post Message	Typ	Datum	Anzahl der Ansichten	Gesamtreichweite	Eingebundene Facebook-Nutzer/innen
#awogegenrassismus: Aufruf 4. März	Link	4. Mrz. 16	5668	9666	246
#awogegenrassismus: Start 10.3.	Foto	10. Mrz. 16	3648	8682	166
#awogegenrassismus: Wolfgang Stadler, Vorstandsvorsitzender des AWO Bundesverbandes	Foto	11. Mrz. 16	8280	17296	353
#awogegenrassismus www.kampagnen.awo.org	Link	14. Mrz. 16	2904	5418	91
#awogegenrassismus: Rudi Frick	Foto	15. Mrz. 16	3264	8754	123
#awogegenrassismus: Christiane Reckmann	Foto	16. Mrz. 16	4173	9703	149
#awogegenrassismus: Erika Lotz	Foto	17. Mrz. 16	1938	5359	47
#awogegenrassismus: Wilhelm Schmidt	Foto	18. Mrz. 16	966	1570	46
#awogegenrassismus: Heute ist der Internationale Tag gegen Rassismus, Gruß aus Australien	Foto	21. Mrz. 16	2316	3662	122
#awogegenrassismus: Die @AWO.Nauten aus Mecklenburg-Vorpommern.	Link	21. Mrz. 16	1269	2090	61
#awogegenrassismus: Pressemitteilung	Status	21. Mrz. 16	1961	3536	96
#awogegenrassismus Foto Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle	Foto	21. Mrz. 16	1152	2113	213
#awogegenrassismus Foto Stadler / Döcker	Foto	21. Mrz. 16	3028	10267	167
#awogegenrassismus: Bilder aus der AWO Akademie Haus Humboldtstein:	Foto	23. Mrz. 16	1586	2828	105
#awogegenrassismus Video des AWO Bezirksverbandes Westliches Westfalen.	Video	23. Mrz. 16	27692	45974	1331
#Danke für die vielen tollen Beiträge zu #awogegenrassismus	Video	24. Mrz. 16	4991	11398	212

6. YouTube

In diesem Jahr wurden bei YouTube neun Videos mit dem Hashtag #awogegenrassismus hochgeladen. Die Zahl der Aufrufe ist im Gegensatz zu den anderen Social-Media-Tools sehr gering.



AWO gegen Rassismus 2016

AWO Saarland
vor 2 Wochen • 12 Aufrufe
AWO Saarland e. V. gegen Rassismus. Landesweite Aktionen zum Internationalen Tag gegen Rassismus.



AWO Bezirk Westliches Westfalen: AWO GEGEN RASSISMUS 2016

AWO Bundesverband
vor 4 Wochen • 185 Aufrufe
awogegenrassismus Dortmund. Montag, 21. März 2016, 11:00 Uhr. Geschäftsstelle AWO Bezirk Westliches Westfalen. Für 150 ...



awogegenrassismus Kochen mit Flüchtlingen

AWO Unterfranken
vor 1 Monat • 74 Aufrufe
Junge Flüchtlinge aus einer Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Kitzingen kochen für Senioren aus dem ...



#awogegenrassismus AWO Siegen

AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe
vor 1 Monat • 54 Aufrufe
awogegenrassismus AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe.



Komm Zigan - Wochen gegen Rassismus und Diskriminierung

Kunst Aktuell
vor 1 Monat • 19 Aufrufe
Donnerstag, 17.03.2016, 15:00 Uhr und Freitag, 18.03.2016, 19:30 Interview, Video und Veranstaltung: "Komm Zigan - bleib weg ...



AWO AutoKorso 2015

Wolfgang Lenhardt
vor 3 Monaten • 8 Aufrufe
AutoKorso in Itzehoe auf den Malzmüller Wiesen. Gegen Rassismus und für Toleranz bekennen sich die AWO Leute und zeigen ...



AWO Auto Korso Itzehoe 2015

Wolfgang Lenhardt
vor 3 Monaten • 29 Aufrufe
Mit diesem Autokorso stellt sich die AWO hinter die Forderung für Toleranz und gegen Rassismus. Alle Betriebsfahrzeuge tragen ...



AWO/hoelp AutoKorso Itzehoe 09.15

Studio b8 Photodesign
vor 3 Monaten • 17 Aufrufe
Eine Aktion der AWO/hoelp für Toleranz und gegen Rassismus in Itzehoe. Auf den Malzmüllerwiesen führen weit über 30 ...



AWO Projekt: "Für Vielfalt - gegen Rassismus"

AWO Bildung und Arbeit
vor 3 Monaten • 78 Aufrufe
Autokorso, Fahnen, Banner und ein lebendiges Treiben in Itzehoe - mit einer bunten Veranstaltung haben die AWO Bildung und ...

7. Blog

Hier ein Blog aus Dortmund: www.nordstadtblogger.de

„Internationaler Tag gegen Rassismus“: AWO setzt an 16 eigenen Standorten in Dortmund ein Zeichen



Auch Beschäftigte der Behindertenwerkstätten ließen Ballons steigen. Foto: WAD

Gemeinsam gegen Rassismus: Der AWO-Unterbezirk Dortmund hat sich mit einer besonderen Aktion am „Internationalen Tag gegen Rassismus“ beteiligt. Rund 150 Beschäftigte ließen an 16 verschiedenen Einrichtungen – von der Kita bis zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung – gemeinsam mit Interessierten um „5 vor 12“ Luftballons gegen Rassismus in die Luft steigen.

B. Presseauswertung

Der Bundesverband forderte in diesem Jahr nicht die Gliederungen auf, veröffentlichte Artikel zu übersenden. Es gab zehn gemeldete Presseartikel, die Aktionen von AWO-Verbänden aufgriffen.

Nachfolgend eine Auswahl von Artikeln:



az-web.de 30. Mrz. 2016 11°C NEWSLETTER APPS E-PAPER RSS

Aachener Zeitung

LOKALES NEWS SPORT VIDEOS FOTOS MEINUNG DOSSIER RATGEBER FREIZEIT

REGION AACHEN NORDKREIS DÜREN EIFEL ESCHWEILER GEILENKIRCHEN HEINSBERG J

z Jackerath +++ Eilmeldung: Erneuter Bombenfund am Kre

Die Awo backt, singt und pinselt gegen Rassismus

Von: cro
Letzte Aktualisierung: 29. März 2016, 14:43 Uhr



ESCHWEILER. Drei von 72 Baklava, dem süßen Gebäck, sind am Ende übrig geblieben – die 100 Börek, die herzhaften Teigtaschen, sind alle an den Mann oder die Frau gegangen. Für Bouchra Baboua und Monika Medic von der Eschweiler Arbeiterwohlfahrt (Awo) ist das ein Grund mehr, ihren Informationsstand Anfang vergangener Woche in der Innenstadt als Erfolg zu bewerten. Dieser war Teil der bundesweiten Aktionswoche „Awo gegen Rassismus“.

ADDS | Service & Mehr-Konvert | Shops | E-Paper | Apps | Newsletter | Anzeigen | Media | Automarkt | Immobilien | Stellen | Experten

WAZ WAZ ONLINE **DERWESTEN**

Siegen [Login](#) | [Registrieren](#)

NEWS **STÄDTE** **POLITIK** **SPORT** **PANORAMA** **WIRTSCHAFT** **KULTUR** **REISE** **AUTO** **LEBEN** **GESUNDHEIT** **VIDEO** **ANGEBOTE** **KIDS**

Stadtauswahl: Regionen Bochum Dortmund Duisburg Essen Gelsenkirchen Hagen Iserlohn Oberhausen Mülheim MediaCampus Wetter Experten

[Start](#) | [Hilfe](#) | [Nachrichten auf Tablet, E-mail, Facebook, HiChersearch und RSS-Feeds](#) | [AWO setzt Zeichen gegen Rassismus](#) 28.03.2016

Nachrichten aus Siegen, Kreuztal, Netphen, Hälchenbach und...

AWO setzt Zeichen gegen Rassismus

28.03.2016 | 09:33 Uhr

Siegen. In Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, sich gegen Fremdenfeindlichkeit zu positionieren. Das AWO-Seniorenzentrum Fritz Fries hat sich deshalb mit einer Aktion am „Internationalen Tag gegen Rassismus“ beteiligt. „Wir wollen zeigen, dass wir uns mit den Menschen solidarisieren, die in unser Land geflüchtet sind“, so Thomas Schröder, Leiter des Seniorenzentrums.

Bewohner und Mitarbeiter hatten sich im Vorfeld bewusst mit dem Thema beschäftigt und ihre Meinung begründet auf Papier gebracht. „Ich bin gegen Rassismus, weil wir doch alle Menschen sind.“ oder „Ich bin gegen Rassismus, weil wir Deutschen doch am besten wissen, wo das hinführen kann,“ kann man auf den Plakaten lesen.

Nach dem erschreckend guten Abschneiden der Rechtspopulisten bei den Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg sei es wichtiger denn je, sich deutlich gegen Rassismus zu positionieren. „Die AWO setzt sich für Integration, Toleranz, Vielfalt und eine gerechte Gesellschaft ein und wehrt sich gegen jede Form der Fremdenfeindlichkeit.“ Zum „Internationalen Tag gegen Rassismus“ hat der Bezirksverband ein Positionspapier entwickelt, das als Flyer in den Einrichtungen ausgelegt wird.

„Mit diesem Manifest der Menschlichkeit rufen wir alle auf, sich dem wachsenden Rassismus zu widersetzen“, so Hildebrandt. Der Bezirksverband fordert auf, zu widersprechen, wenn etwa gegen Flüchtlinge gehetzt wird: ob am Arbeitsplatz, am Stammtisch, im Bekanntenkreis oder in sozialen Netzwerken. Das Thema „Geflüchtete“ dürfe nicht instrumentalisiert werden, um Ängste und Vorurteile zu schüren. Die AWO weigere sich zudem, sozial benachteiligte Bürger gegeneinander auszuspielen. „Wir setzen uns für die Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen in diesem Land ein“, ergänzt AWO-Vorsitzender Michael Scheffler.

LESEN SIE AUCH

- Rassismus**
„Ideen müssen Gesichter haben“
- Schulen**
Projekte und Aktionen gegen Diskriminierung
- Gegen Fremdenhass**
„Wir dürfen uns frei fühlen“

MEISTGELESEN MEISTKOMMENTIERT

- Musiker**
Roger Cicero im Alter von 45 Jahren gestorben
- TV-Empfang**
DVB-T2 – Antennen-Fernsehen kommt bald in HD und kostet Geld
- Luftverkehr**
Entführer eines Egyptair-Flugzeuges ergibt sich auf Zypern
- Parteien**
Wahlforscher rechnen mit AfD-Erfolgen im Ruhrgebiet

Westfälische Nachrichten

MÜNSTER
MÜNSTERLAND
NRW
SPORT
FOTOS
VIDEOS
FREIZEIT
WELT
WN-AKTION
SIMPLY LOCAL

STADTTEILE
KULTUR
SPORT MÜNSTER
CAMPUS

Startseite
> Münster
> Stadtteile
> Coerde

Di., 22.03.2016 **Luftballons gegen Rassismus**

AWO-Kitas setzen ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit



Die Kinder der drei AWO-Kitas ließen in Coerde Luftballons starten. Foto: rkr

Münster-Coerde - Rund 99 Luftballons starteten am Montag um Punkt elf Uhr von der Kita Marderweg aus in den Himmel. Zeitgleich ließen in den 70 Kitas des AWO Unterbezirks Münsterland-Recklinghausen über 4000 Kinder ihre Luftballons los.

Von Reinhold Kringsel

Rund 99 Luftballons starteten am Montag um Punkt elf Uhr von der Kita Marderweg aus in den Himmel. Zeitgleich ließen in den 70 Kitas des AWO Unterbezirks Münsterland-Recklinghausen über 4000 Kinder ihre Luftballons los. Die Aktion soll ein sichtbares Zeichen für gesellschaftliche Vielfalt und gegen jede Form von rassistischer Gesinnung sein. Denn der 21. März ist der internationalen Gedenktag gegen Rassismus.

„Das Wort ‚Rassismus‘ verstehen die Kinder nicht“, sagte Kita-Leiterin Marianne Simon, „aber wir haben ihnen erklärt, dass jeder anders aussieht. Der eine hat weiße, und der andere schwarze Haut, und wir können trotzdem miteinander spielen.“

Petra Frommer von der Kita am Kiesekampweg stimmte zum Abschluss ein afrikanisches „Guten-Morgen-Lied“ an und sang den Text vor: „Sali bonani!“ Dazu bildeten Kinder und Erzieherinnen einen Kreis und tanzten, bevor es zum Toben auf den Spielplatz ging.

1 flacher Bauch Trick
 Verliere jeden Tag ein bisschen von deinem Bauchfett mit diesem komischen alten Trick.

Neue Lotterie Glückstag!
 Pro Monat die Chance auf 6x10 Mio. € und 40x 100.000 € Ab 1€.

Partnersuche mit PARSHIP
 Jetzt parshippen und bei Deutschlands größter Partnervermittlung die große Liebe finden!

Münster

Preisgünstiger Wohnraum: Banken bremsen Stiftung aus

Glasmalerei von Hubert Weber im Juridicum / Prof. Sauerbruch gab dem Künstler Hände: Lichtdurchflutete Zu-

Empfehlen

drucken
 versenden

Meistgelesen

Grundpreis für Online-Konto: Volksbank dreht an der Gebührenschraube

Posse: Blumenbeet versperrt die Garagenzufahrt

Finder lagert Kleinbombe zuhause: Blindgänger nimmt kuriosen Weg

Streit um Erdogan-Satine: Erdowile, Erdowio, Erdowahn

Radverkehr: Stadt baut Netz von Zählstellen aus

Fotos aus Münster

Di., 29.03.2016
 Münster: Dreharbeiten zum neuen Williberg

Mo., 28.03.2016
 Münster: Bunte Osterelersuche im Schlossgarten: 11.000 Eier waren versteckt

So., 14.02.2016
 Münster: Sinatra and Friends in der Halle Münsterland

Luminale: Das sind die schönsten Bilder!

Nassauische
Neue Presse

Limburg & Umgebung Region Rhein-Main & Hessen Deutschland & Welt Eintracht

Region Limburg AWO-Seniorenzentrum Diez: Wochen gegen Rassismus

Top-Themen: Terror in Brüssel, Abi-Plakate, Frankfurter Miet-Map, Flüchtlinge in Rhein-Main, Top-Konzerte 2016.

10.03.2016

AWO-Seniorenzentrum Diez Wochen gegen Rassismus



Sieben von insgesamt 36 Freiwilligen, die sich an den Aktionen engagieren, laden die Diezer Bürger ein: (von links) Jessica Gerwien, Magdalena Korntheuer, Irene Schreck, Siegfried Heumann, Michael Kramer, Katharina Neumann, Elfriede Pötz und Waltraud Schmid.

[twittern](#) [f teilen](#) [Pin it](#) [mailen](#) [drucken](#)

Diez. Das AWO-Seniorenzentrum Diez wird im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 10. bis 23. März zur Begegnungsstätte. Die Bewohner, Angehörigen, Mitarbeiter und freiwilligen Helfer engagieren sich gegen Rassismus und für Vielfalt, Integration, Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

„Wir sind ein offenes Haus für alle Menschen, bei uns finden die Bürger aus Diez gelebte Integration. Wir laden jeden ein, ein Teil unserer Gemeinschaft zu sein“, erklärt AWO-Einrichtungsleiter Helmut Hannappel.

„Wir freuen uns, dass Jessica Gerwien von der Stadtbibliothek Diez und Lydia Törner vom Hausfrauenbund Diez gemeinsam mit uns Farbe bekennen und Stellung beziehen wollen.“

Im AWO-Seniorenzentrum am Christiansweg 1 – 5 finden nachfolgende Veranstaltungen statt:
Am Mittwoch, 16. März, um 10 Uhr: „Eine Welt – viele Geschichten. Für eine Welt ohne Angst und Diskriminierung“ (gemeinsam mit der Stadtbibliothek).

Am Donnerstag, 17. März, 15 Uhr, „Internationaler Nachmittag mit internationalem Tee und Gebäck“ (gemeinsam mit dem Hausfrauenbund).

NWZonline Jobs Immo Auto Markt Trauer Guide Hochzeit St

**NWZ
ONLINE**

21. April 2016 [ANMELDEN](#)

[SUCHE](#)

[Nachrichten](#) [Region](#) [Sport](#) [Blogs](#) [Ratgeber](#) [Fotos](#) [N@chbarn](#) [Videos](#) [Ar](#)

[Region](#) > [Ammerland](#) > [Wirtschaft](#)

INTEGRATION

Flüchtlinge in der Altenhilfe tätig

Awo vermittelt Schutzsuchende als Bundesfreiwilligendienstleistende

von [Frank Jacob](#)



Gegen Rassismus, für eine nachhaltige Integration (von links):
Awo-Bezirksverbandsvorsitzender Dr. Harald Groth, Referentin für Flüchtlingspolitik Katharina Vogt, Flüchtlingskoordinatorin Katharina Garves sowie die stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Friedhelm Merkentrup und Dr. Lothar Knippert